

# Kleine Nachrichten = Petites communications = Piccole comunicazioni

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen  
Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz.  
Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes**

Band (Jahr): **49 (1941)**

Heft 22: **Für Aerzte und Spitäler**

PDF erstellt am: **27.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



gestatteten 201 Jugendherbergen erleichtern. Sie sind in allen Landesgegenden zu finden und das Verzeichnis vermittelt darüber alle nötigen Angaben in knapper, klarer Form. Einen besonders willkommenen und wertvollen Bestandteil bildet die grosse, schöne und übersichtliche Wanderkarte, auf der sämtliche Jugendherbergen eingezeichnet sind. Möge das schmucke und praktische Büchlein recht viel zur geistigen und körperlichen Ertüchtigung der Schweizerjugend beitragen. Es kann zum bescheidenen Preise von Fr. 1.30 in Buchhandlungen, Papterien und Sportgeschäften, sowie bei sämtlichen Kreisgeschäftsstellen und bei der Bundesgeschäftsstelle des «Schweiz. Bundes für Jugendherbergen» (Stampfenbachstrasse 12, Zürich 1, von jedermann bezogen werden.

## Soldersparnisse

Das zurzeit im Druck befindliche «Aide-mémoire für die Fürsorgeoffiziere» enthält darüber folgendes:

Viele Wehrmänner meinen, es verstehe sich von selber, dass sie ihren ganzen Sold laufend für ihre persönlichen «Bedürfnisse» verbrauchen.

Die Wehrmänner, die Familienpflichten haben, sollen einen Teil ihres Soldes ihrer Familie zukommen lassen; tun sie das nicht von sich aus, so ist alles aufzubieten, um sie dazu zu bringen, dass sie den Rechnungsführer beauftragen, ihnen jeweilen nur einen bestimmten Teil ihres Soldes auszuzahlen und den Rest direkt an ihre Angehörigen zu senden — monatlich oder pro Soldperiode.

Die andern Wehrmänner sollten sich ebenfalls nicht angewöhnen, ihren ganzen Sold täglich für sich zu verbrauchen — im Wirtshaus, zum Rauchen oder für Süßigkeiten. Die Fürsorgeoffiziere wollen ihr möglichstes tun, um den Sparsinn dieser Wehrmänner zu wecken. Der Wehrmann kann jeweilen nur einen Teil seines Soldes beziehen und den Rest beim Rechnungsführer stehen lassen; er kann dann über dieses Depot entweder erst bei der Entlassung oder schon vorher, z. B. monatlich, verfügen. Am besten ist es, wenn er sich bei einer soliden Sparkasse oder Bank ein Sparheft anlegt, dieses Sparheft bei der betreffenden Kasse oder Bank hinterlegt und sich von ihr vorgedruckte Post-Einzahlungsscheine geben lässt, mit denen er dann ohne Mühe und Kosten dieses Depot auf sein Sparheft einzahlen kann. Der Fürsorgeoffizier oder der Rechnungsführer werden ihm dabei gerne behilflich sein.

In vielen Fällen wird es aber nötig sein, dass der Fürsorgeoffizier sich vom Wehrmann beauftragen lässt, das alles für ihn zu besorgen, d. h. das Sparheft für ihn anzulegen und regelmässig einen bestimmten Teil seines Soldes ohne weiteres für ihn auf sein Sparheft einzuzahlen, — oder durch den Rechnungsführer einzahlen zu lassen. Vor der Entlassung wird der Fürsorgeoffizier dafür sorgen, dass das Sparheft dem Wehrmann zugestellt wird, damit er über sein Sparguthaben verfügen kann.

Ein Kreisschreiben des Stabschefs des 2. A. K. an die Kommandanten der dem 2. A. K. unterstellten Arb. Kp. enthält zu dieser Frage folgende Ausführungen:

Allgemein wird festgestellt, dass Alkoholexzesse meistens mit der Soldauszahlung einhergehen. Viele Leute sind nicht fähig, mit ihrem Geld hauszuhalten. Sobald sie ihren Sold erhalten, wird er in Alkohol umgesetzt. Hier besteht nun für den Kp. Kdt. die Möglichkeit, dadurch einzugreifen, dass er alkoholschwachen Leuten nicht den ganzen Soldbetrag auf einmal auszahlen lässt. Beispielsweise kann ein Teil des Soldes auf ein Sparheft einbezahlt werden, welches dann dem Arb. Sdt. bei der Entlassung aus der Kp. ausgehändigt wird; ein Teil des Soldes kann auch direkt den Angehörigen zugestellt werden. Diese verschiedenen Möglichkeiten lassen sich auch kombinieren. Dabei ist in den meisten Fällen gar kein Zwang notwendig. Die Leute sehen die Zweckmässigkeit der Massnahme ein und sind oft dankbar, wenn man ihnen bei der Bekämpfung ihres Uebels hilft. Sie bedauern es am andern Tag selber, wenn sie ihren ganzen Sold vertrunken haben, und wenn ihnen der Kp. Kdt. väterlich ins Gewissen redet, sind sie mit der Einführung eines solchen Spezialregimes einverstanden.

Ein Bericht des Grossrichters des Div. Gerichts 2 A enthält darüber folgende Feststellungen (aus dem Französischen übersetzt):

Viele von unsern Soldaten verschleudern leider ihren Sold, der doch relativ hoch ist, obschon ein guter Teil dieses Soldes gespart und der Familie dieser Wehrmänner geschickt werden könnte und sollte. Der Soldat ist gut genährt und seine notwendigen persönlichen Ausgaben sind klein. Allzu häufiger Besuch von Wirtshäusern und übertriebener, kostspieliger Genuss alkoholischer Getränke ruiniert den Soldaten moralisch und physisch; er hat ausserdem allzu oft Gesetzesübertretungen und anschliessend Interventionen der Militärjustiz zur Folge.

Die Einheitskommandanten sollten ihr möglichstes tun, diejenigen von ihren Soldaten, die willensschwach sind und ihr Geld verschwenden, dazu zu bringen, dass sie freiwillig einen Teil ihres Soldes beim Fourier stehen lassen, welches Depot dann entweder der Familie des Wehrmanns überwiesen oder bei der Entlassung dem Wehrmann selber ausbezahlt wird.

Wenn sich der Wehrmann während längerer Dienstperioden angewöhnt hat, jeden Abend Fr. 2.— im Wirtshaus oder sonstwie für seine persönlichen «Bedürfnisse» auszugeben, so fällt es ihm nachher zu Hause schwer, diese Gewohnheit wieder los zu werden, zum Nachteil seiner Familie!

Ich empfehle namentlich den Einheitskdt. und den Feldpredigern, ihr möglichstes zu tun, um den Sparsinn der Wehrmänner zu wecken und zu unterstützen.

Generaladjutantur, Sektion für Soldatenfürsorge:  
Zeidler, Oberst i. Gst.

## Kleine Nachrichten - Petites communications Piccole comunicazioni

Englische Briefmarkensammlungen werden zugunsten des  
Roten Kreuzes versteigert.

Aus dem persönlichen Besitz König Georgs von England wurde eine Briefmarkensammlung (König Georg besitzt eine der bedeutendsten Briefmarkensammlungen der Welt) versteigert. Tausende von andern Briefmarkensammlern haben ebenfalls ihre Bestände für diese Veranstaltung gestiftet, deren Ertrag dem britischen Roten Kreuz überwiesen wird.

Dans la Croix-Rouge argentine.

A Cordoba, le Comité local de la Croix-Rouge, avec la collaboration avec l'Aéro-Club de cette ville, a institué un cours spécial destiné à former les samaritaines et les infirmières appelées à prendre soin des malades et des blessés transportés par avion.

Nuovo campo di attività dei Samaritani della Croce-Rossa germanica.

Su domanda del Ministero dell'interno del Reich, la Croce-Rossa germanica si è dichiarata pronta, nell'interesse della salute pubblica, a mettere durante la guerra dei samaritani a disposizione dei medici come aiuto nelle loro consultazioni. Dal principio del 1940, numerose infermiere ausiliaire e samaritane della Croce-Rossa germanica sono state impiegate pure presso i medici e hanno reso eccellenti servizi.

### Proroga della XVIIª conferenza internazionale della Croce-Rossa.

La XVIIª conferenza internazionale della Croce-Rossa che dovrebbe avere luogo a Stoccolma nel 1942, è stata rinviata a una data indeterminata a causa delle circostanze.

### Pour les femmes et les enfants des pays affectés par la guerre.

Le gouverneur général du Congo belge vient de faire parvenir au Comité international et à la Ligue des Sociétés de la Croix-Rouge un nouveau don de 2'000'000 frs. congolais pour leur œuvre commune en faveur des populations civiles victimes de la guerre. Conformément aux intentions du donateur, cette somme sera consacrée à des achats de denrées alimentaires, de médicaments et autres denrées de première nécessité pour la population belge.

### Au Comité central de la Croix-Rouge américaine.

M. Sumner Wells, sous-secrétaire d'Etat, a été désigné par le président Roosevelt pour remplir le poste de membre du Comité central de la Croix-Rouge américaine laissé vacant par la mort du juge R. Walton Moore.

### Activités de la Croix-Rouge britannique.

La Croix-Rouge britannique s'est occupée de créer des foyers de convalescents pour les militaires blessés ou malades à leur sortie de l'hôpital. Elle s'est assurée à cet effet la disposition de 203 maisons dont 62 sont déjà aménagées et en service; 69 autres seront bientôt prêtes à fonctionner.

La Croix-Rouge britannique a lancé un appel pour le recrutement d'un plus grand nombre d'infirmières afin de disposer du personnel nécessaire pour compléter l'action des services officiels et pouvoir intervenir partout sans délai dans les cas d'urgence.

### Soccorsi americani per la Spagna.

Due navi-soccorso americane, la «Artegas» e la «Capulin» sono state spedite da Baltimore a Vigo trasportanti, la prima 1600 tonnellate di farina e 624'000 scatole di latte condensato di 14 once, e la seconda 2000 tonnellate di farina, 1000 tonnellate di latte condensato, 100 staia di fave, per 10'000 dollari di latte di malto in polvere e in compresse.

## Die Armee schützt die Heimat Die Lebensversicherung schützt die Familie!

Gewähren auch Sie Ihren Angehörigen materiellen Schutz durch eine **Volksversicherung** bei unserer Gesellschaft. Eine ärztliche Untersuchung ist nicht erforderlich. Wochenbeiträge von 50 Rappen an. Regelmässige Abholung der Beiträge wird zugesichert. - Bei Tod durch **Unfall** zahlen wir die **doppelte Versicherungssumme**. Bei gänzlicher Invalidität erheben wir keine Beiträge mehr, trotzdem bleibt die Versicherung voll in Kraft.

### Basler

Lebens-Versicherungsgesellschaft

Gegründet 1864

Basel  
Albananlage 7



## RADIO SCHWEIZ

Aktiengesellschaft für drahtlose Telegraphie und Telephonie

Direktion: Hauptpostgebäude, Bern. — Telephon 2 26 10

Direkte radiotelegraphische Verbindung mit:

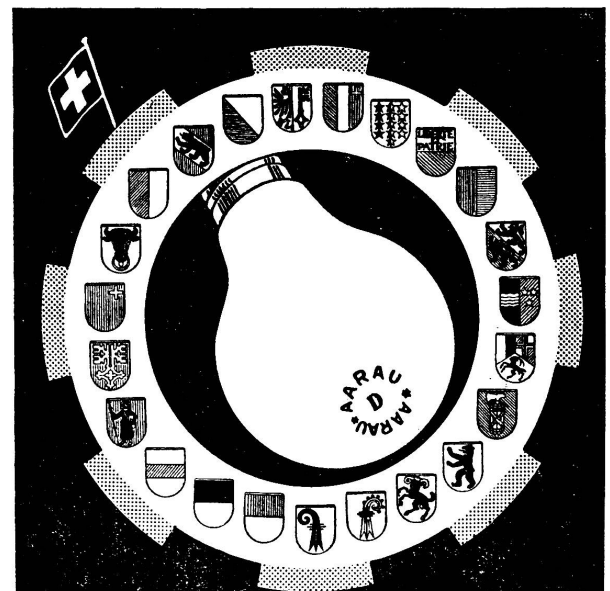
Japan  
China  
Nordamerika  
Mexiko, Zentralamerika und Westindien (via New York)  
Südamerika  
Anderen überseeischen Ländern (via London)  
Grossbritannien und Irland  
Portugal  
Spanien  
Dänemark  
Niederlande  
Jugoslawien  
Rumänien, Bulgarien, Griechenland (via Belgrad)  
Bund der sozialistischen Sowjet-Republiken (Russland)  
Türkei

Telegramme mit dem taxfreien Leitvermerk «Via Radiosuisse» werden von sämtlichen Telegraphenbureaux entgegengenommen. Der Aufgeber kann für die «Via Radiosuisse» beförderten Uebersee-Telegramme zur Weiterleitung ab London auch jeden beliebigen Kabelweg vorschreiben.

Die Radio-Schweiz A.-G. unterhält eigene Betriebsbureaux in **BERN, ZÜRICH** und **GENÈVE** und besitzt eine direkte Fernschreiberverbindung mit dem Haupttelegraphenam **BASEL**. Aus den übrigen Orten der Schweiz erfolgt die prompte Zuleitung an die Radio-Schweiz über die Leitungen der Schweiz. Telegraphenverwaltung.

Telephananrufe für Telegrammaufgabe:  
Betriebsbureau Bern Nr. 2 26 04; Genf Nr. 5 22 33; Zürich 5 17 77.

Tarif: Die Taxen für «Via Radiosuisse» geleitete Telegramme sind die nämlichen wie für den Drahtverkehr.



Überall die bewährte  
**AARAU D**  
"Lampe"

GLÜHLAMPENWERKE AARAU A.G., AARAU

## Prüfungen II der Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft

Die Schweiz. Lebensrettungs-Gesellschaft führt dieses Jahr folgende Prüfungen II für Kursleiter durch: 7./8. Juni in Zürich und 21./22. Juni in Bern. Die Anmeldungen sind an den Kursleiterchef der SLRG., Armand Boppart, St. Gallen, Böcklinstrasse 54, zu richten. Für den Herbst ist eine dritte Prüfung vorgesehen. Den Teilnehmern werden 50 % der effektiven Bahnbillett-kosten vergütet.

Bekanntlich verlangt die SLRG. vom brevetierten Kursleiter die Absolvierung eines vollständigen Samariterkurses mit Prüfung und Ausweis innert Jahresfrist.

## Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Aus den Verhandlungen des Zentralvorstandes.  
Sitzung vom 17. Mai 1941.

a) *Mutationen.* Folgende neue Sektionen sind in den Schweiz. Samariterbund aufgenommen worden: Malters (Luz.), Aubonne (Vd.), Stammheim und Umgebung (Zch.), Novaggio, Sez. Medio-Malcantone (Tic.), Pfaffnau-Roggliwil (Luz.), Ponte Tresa (Tic.), Sonvico «Castellanza» (Tic.), Corserey (Frbg.), Schmitten-Albula (Grbd.), Wangen a. A. (Bern), Neerach (Zch.), Morges (Vd.), Limpachtal (Sol.), Thalheim (Aarg.), Tafers (Frbg.), Prez-vers-Noréaz (Frbg.), Eiken (Aarg.), Wynau (Bern), Le Mont-Cugy (Vd.), Ruswil (Luz.), Hindelbank (Bern), Hospenthal (Uri), Maglio di Colla (Tic.), Sils im Domleschg (Grbd.), Morcote, Untersektion von Melide (Tic.), Küssnacht a. R. (Schwyz), St. Ursen (Frbg.), Vira-Magadino (Tic.), Niederösch (Bern) und San Nazzaro, «Basso-Gambarogno» (Tic.).

b) *Hilfslehrekurse.* Folgende Daten werden für die pro 1941 bereits festgelegten Orte in Aussicht genommen:

	Vorprüfung:	Kursdauer:
Lenzburg	24. August	5.—14. September
St. Gallen	7. September	26. September bis 5. Oktober
Solothurn	28. September	10.—19. Oktober
Thun	19. Oktober	14.—23. November

Unter Umständen wird in Basel noch ein Kurs durchgeführt, worüber erst Ende Juni Beschluss gefasst werden soll.

c) *Repetitions-kurse für Hilfslehrer* sollen kommenden Herbst veranstaltet werden, sofern es die politische Lage einigermaßen erlaubt. Die Kurse werden anderthalbtägig in Aussicht genommen. Thema: Transporte, Blutstillung und künstliche Atmung. Nähere Mitteilungen folgen später.

d) *Organisation und Ausbildung der Ortswehrsanität* werden eingehend besprochen. Es sind darüber und auch über andere Geschäfte an der Abgeordnetenversammlung entsprechende Mitteilungen gemacht worden. Wir verweisen diesbezüglich auf das Protokoll der Versammlung, welches in einer der nächsten Nummern dieser Zeitung veröffentlicht wird.

Extrait des délibérations du comité central.


Séance du 17 mai 1941.

a) *Mutations.* Les nouvelles sections suivantes ont été reçues dans le giron de l'Alliance: Malters (Luc.), Aubonne (Vd.), Stammheim et environs (Zch.), Novaggio, Medio-Malcantone (Tes.), Pfaffnau-Roggliwil (Luc.), Ponte Tresa (Tes.), Sonvico «Castellanza» (Tes.), Corserey (Frbg.), Schmitten-Albula (Gris.), Wangen s. A. (Berne), Neerach (Zch.), Morges (Vd.), Limpachtal (Sol.), Thalheim (Arg.), Tavel (Frbg.), Prez-vers-Noréaz (Frbg.), Eiken (Arg.), Wynau (Berne), Le Mont-Cugy (Vd.), Ruswil (Luc.), Hindelbank (Berne), Hospenthal (Uri), Maglio di Colla (Tes.), Sils dans le Domleschg (Gris.), Morcote, sous-section de Melide (Tes.), Küssnacht a. R. (Schwyz), St. Ursen (Frbg.), Vira-Magadino (Tes.), Niederösch (Berne) et San Nazzaro, «Basso-Gambarogno» (Tes.).

b) *Cours de moniteurs-samaritains.* Pour l'automne 1941 un cours de moniteurs-samaritains aura lieu en langue française. La localité sera désignée ultérieurement. Le cours est prévu pour les journées du 7 au 16 novembre avec examen préparatoire le 12 octobre.

c) *Des cours de répétition pour moniteurs-samaritains* seront organisés l'automne prochain, pour autant que la situation politique le permette. Ces cours sont prévus d'une durée de 1½ jour. Sujets: transports, hémostasie, respiration artificielle. Des indications plus précises seront communiquées ultérieurement.

d) *L'organisation et l'instruction du personnel attribué au service sanitaire des gardes-locales* sont discutées en détail. Des communi-



**IMPERMAPLAST**

das seit Jahren erprobte weisse Heftpflaster

- wasserfest
- abwaschbar
- schmiert nicht (auch im Sommer nicht!)
- trocknet nicht ein
- bis zum letzten Rest verwendbar

Auf Spulen mit Schutzring.  
Länge 5 m, Breite 1¼, 2½ und 5 cm. Muster u. Offerte durch

VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH A.G. ZÜRICH  
Seefeldstrasse 153      Telefon 4 17 17



## ZEISS-Mikroskope



Blutkörperzählapparate, Mikrophotographische Aufsätze,  
Polarimeter, Pulfrich-Photometer, Refraktometer, ZEISS-  
IKON-Blutzucker-kolorimeter, Hämometer, Bilirubinometer

Vertretung für die Schweiz:

**GANZ & Co** *L. f.*  
BAHNHOFSTR.40.TEL: 39.773 *Zürich*